

# **Kirche und Staat müssen nicht zusammenstoßen**

Es ist nicht wahr, daß ein Leben als guter Katholik und als loyales Glied der bürgerlichen Gesellschaft sich widersprechen. Ebenso wenig können Kirche und Staat zusammenstoßen, wenn sie ihre legitime, jeweilige Autorität zur Erfüllung der ihnen von Gott aufgetragenen Sendung ausüben. Die das Gegenteil behaupten, lügen - ja, sie lügen. Es sind die gleichen Leute, die uns Katholiken im Namen einer angeblichen

Freiheit "freundlicherweise" in  
die Katakomben  
zurückverbannen möchten.  
(Die Spur des Säckmanns 301)

24. Februar

Eure Aufgabe ist es, überall eine  
echte Laienmentalität zu verbreiten,  
aus der sich drei Schlußfolgerungen  
ergeben:

\* man muß anständig genug sein, um  
die eigene Verantwortung auf sich zu  
nehmen;

\* man muß christlich genug sein, um  
auch jene Brüder im Glauben zu  
respektieren, die in Fragen, die der  
freien Meinung überlassen sind,  
andere Ansichten vertreten als man  
selbst;

\* und man muß katholisch genug  
sein, um sich der Kirche nicht für

eigene Zwecke zu bedienen und sie nicht in rein menschliche Gruppeninteressen hineinzuziehen.

Es versteht sich von selbst, daß sich diese Vorstellungen von einem heiligmäßig gelebten Alltag kaum verwirklichen lassen, wenn man nicht im Besitz jener vollen Freiheit ist, die dem Menschen - auch nach der Lehre der Kirche - aufgrund seiner Würde als Ebenbild Gottes zusteht. Die persönliche Freiheit - wenn ich von Freiheit spreche, meine ich natürlich immer eine verantwortungsbewußte Freiheit - besitzt eine wesenhafte Bedeutung für das christliche Leben.

Versteht also meine Worte als das, was sie sind: als Aufforderung, tagtäglich und nicht nur in besonderen Notsituationen eure Rechte auszuüben, ehrlich eure staatsbürgerlichen Pflichten in Politik, Wirtschaft, Universität und

Beruf zu erfüllen und mutig die Folgen eurer persönlichen Entscheidungen sowie die Bürde der euch zustehenden Autonomie auf euch zu nehmen. Diese christliche Laienmentalität wird euch dazu befähigen, jede Form von Intoleranz und Fanatismus zu meiden; oder positiv ausgedrückt: sie wird euch helfen, in Frieden mit all euren Mitbürgern zusammenzuleben und das friedliche Zusammenleben in den verschiedenen Bereichen der Gesellschaft zu fördern. (Gespräche mit Msgr. Escrivá de Balaguer 117)

---

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de-at/  
dailytext/kirche-und-staat-muessen-  
nicht-zusammenstoehen/](https://opusdei.org/de-at/dailytext/kirche-und-staat-muessen-nicht-zusammenstoehen/) (08.02.2026)